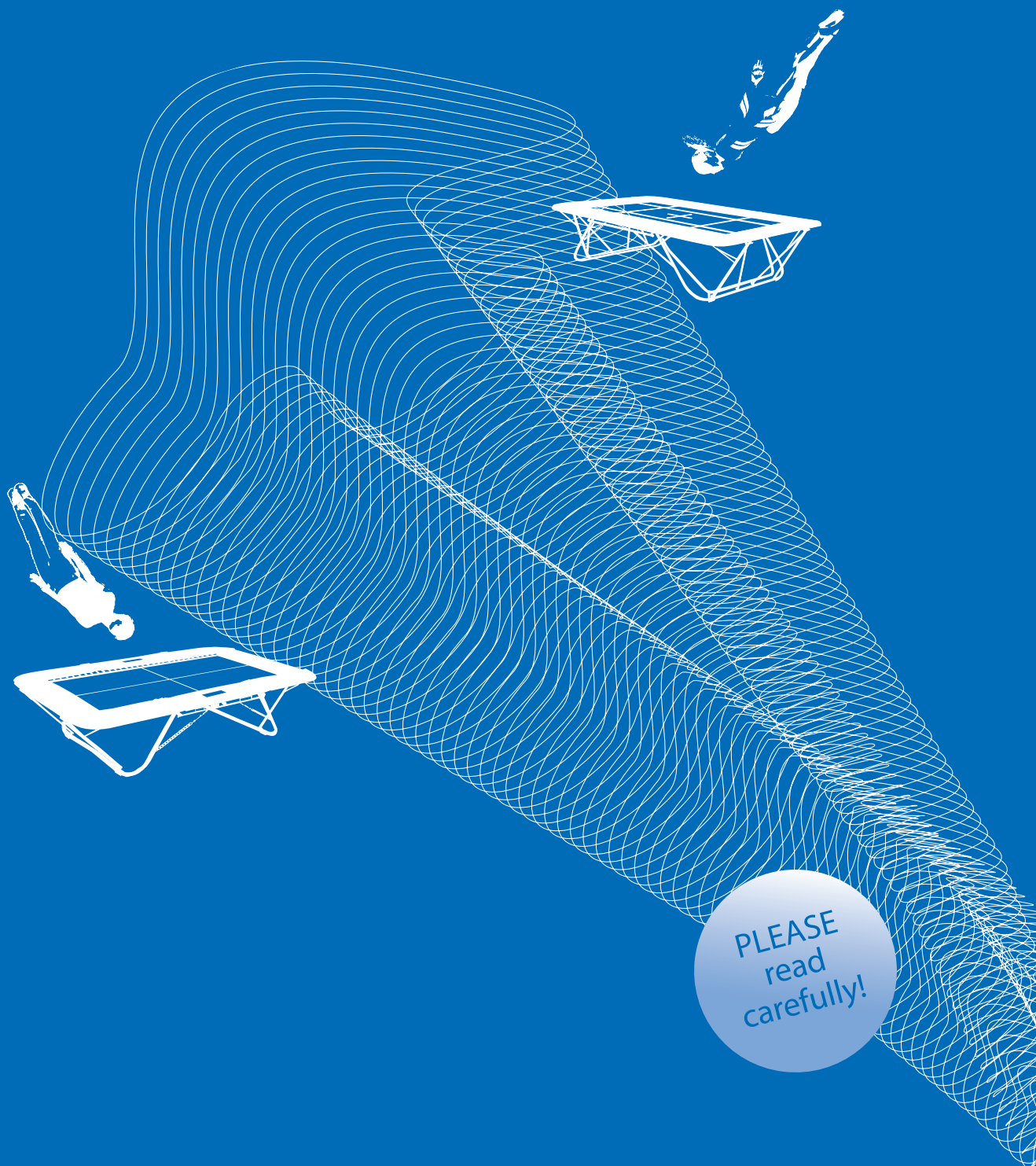
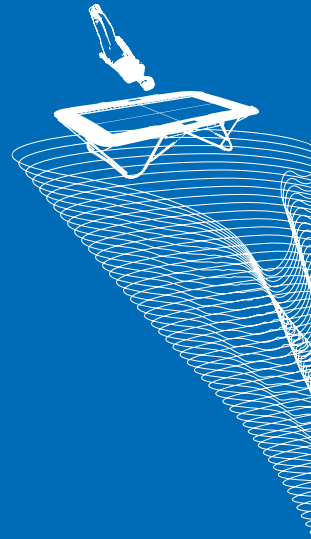




Produkt- und Serviceinformationen
Product and service information



PLEASE
read
carefully!



Ihre Sicherheit – unser Anliegen

Sehr geehrte Trampolinnutzer,

Trampolinspringen ist ein faszinierendes Erlebnis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kaum ein anderes Sportgerät übt eine ähnlich magische Anziehungskraft auf Menschen aller Altersstufen aus.

Richtig ausgeübt, fördert das Trampolinspringen in vielfältiger Form die Muskulatur, das Kreislaufsystem, den ganzen Bewegungsapparat sowie die Koordinationsfähigkeit des Springers. Daher werden die unterschiedlichen Trampolintypen nicht nur als Wettkampf- und Sportgerät, sondern als Spaßgerät in großem Umfang auch im kommerziellen Freizeitbereich sowie im Privatbereich eingesetzt.

Die Bandbreite der Nutzer reicht daher von professionell trainierten Spitzensportlern, Schulsport, Therapie bis zum Breitensportler und dem ungeübten Privatanwender. Nutzungshinweise und Sicherheitsregeln für Trampoline sollen und müssen die ganze Bandbreite möglicher Nutzungen sowie die spezifischen Eigenheiten der einzelnen Gerätetypen abdecken. Deshalb finden sich in der nachfolgenden ausführlichen Beschreibung sicher auch Punkte, die für den einen oder anderen Nutzer bzw. Gerätetyp nicht oder nur ansatzweise zutreffen.

Wie bei den allermeisten sportlichen Betätigungen gibt es auch im Umgang und bei der Nutzung von trampolinen mögliche Gefährdungen. Unser Bestreben ist es, präventiv durch Aufklärung Betreiber und Nutzer von trampolinen auf mögliche Gefährdungen hinzuweisen und Ihnen vorab Anleitungen über zweckmäßigen Umgang mit diesem Sportgerät zu geben. Eine derartige Gefahrenprävention hilft, Risiken für Nutzer und Betreiber zu minimieren und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit bei der Trampolinnutzung.

Betrachten Sie daher diese Instruktionen als Hilfestellungen. Wie bei allen Aufklärungen hängt der Erfolg derartiger präventiver Regeln entscheidend von der Umsetzungsbereitschaft der Anwender ab. Wir müssen auch feststellen, dass kein noch so detailliertes Regelwerk die Eigenverantwortung des Einzelnen ersetzen kann.

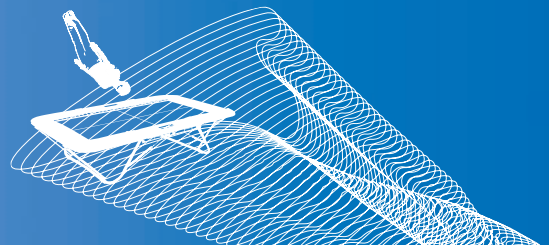
Weilheim-Teck

Dennis Hack und Johannes Maier
Geschäftsführung

Sicherheitsregeln für den Trampolingebrauch

1. Vergewissern Sie sich vor der Benutzung des Trampolins, dass sich das Trampolin in einem einwandfreien technischen Zustand befindet. Unter dem Trampolin darf sich nichts und niemand befinden.
2. Unterlassen Sie die Benutzung des Trampolins, wenn Sie unter Einfluß von Alkohol, Medikamenten oder Drogen stehen oder übermüdet sind.
3. Springen Sie nicht zu lange auf dem Trampolin. Unterbrechen Sie sofort, wenn Sie Schwindelgefühle oder Atemnot haben. Gesundheitlich vorbelastete Personen (z. B. Wirbelsäulenschädigte) und Schwangere müssen das Springen unterlassen.
4. Führen Sie keinesfalls während des Springens Gegenstände mit sich. Legen Sie alle Schmuckteile u.ä. vor dem Springen ab.
5. Kaugummis und Bonbons im Mund sind wegen Erstickengefahr während des Springens absolut verboten.
6. Es darf immer nur eine Person das Trampolinfeld betreten und springen. Das Springen mehrerer Personen gleichzeitig auf einem Gerät ist sehr gefährlich und ist deshalb zu unterlassen.
7. Kleinkinder und jüngere Jugendliche sollten nur unter Aufsicht einer geeigneten Person das Trampolin benutzen.
8. Im Sprungbereich und im Gefahrenbereich um das Trampolin dürfen sich keinerlei Gegenstände befinden oder Personen aufhalten, welche den Springenden behindern oder beeinträchtigen können.
9. Springen Sie auf dem Trampolin nur auf die dafür vorgesehene Art und Weise. Mißbrauchen Sie das Trampolin nicht, um auf andere Einrichtungen oder Gegenstände oder Personen zu springen. Bei mehreren Sprungfeldern darf nicht von einem Sprungfeld zu einem benachbarten Sprungfeld gesprungen werden.
10. Machen Sie sich ausreichend mit den Wurfeigenschaften des Trampolins vertraut. Lernen Sie zuerst durch Abfedern der Knie das Abstoppen des Springens sowie Grundsprünge, bevor Sie schwierigere Sprünge versuchen.
11. Vermeiden Sie es, zu hoch zu springen. Üben Sie zunächst niedrigere Sprünge, bis Sie stets wieder in der Mitte des Sprungtuchs landen. Behalten Sie hierbei die Ecken des Trampolins im Auge, um das Springen zu kontrollieren.
12. Das Springen von Saltos, Dreh- und Bauchsprüngen ist gefährlich. Unterlassen Sie daher alle derartigen Sprünge ohne fachkundige Anleitung und Hilfestellung.
13. Keinesfalls mit Schuhen auf dem Trampolin springen.

VIEL SPASS
beim
Trampolinspringen!



Aufbauanleitung für Eurotramp - Großtrampoline

Der Auf- und Abbau des Trampolins sollte nur durch zwei erfahrene und geübte Personen erfolgen.

Lesen Sie hierfür bitte diese Aufbauanleitung sorgfältig durch. Überprüfen Sie vor jeder Benutzung des Trampolins den einwandfreien Zustand des Gerätes. Ersetzen Sie beschädigte oder fehlende Teile umgehend. Das Trampolin sollte nur unter Aufsicht von qualifizierten Übungsleitern und notwendiger Hilfestellung benutzt werden. Jede Benutzung ohne Aufsicht kann gefährlich sein und sollte daher unterlassen werden.

Um das Trampolin zu transportieren, schieben oder ziehen Sie das Trampolin am Rahmen. Fassen Sie das Gerät nicht an den Roll- bzw. Heberollständern an, da diese bei alten oder falsch abgebauten Geräten herausgezogen werden können. Transportieren Sie das Trampolin bis zu dem Standort, an dem das Gerät aufgebaut werden soll ([Abbildung 1](#)).



Abbildung 1

Der Standort muss so gewählt werden, dass über dem und um das Gerät herum genügend Platz ist und Tages- oder Kunstlicht nicht blendet. Um das Gerät herum genügen ca. drei Meter, wobei man darauf achten muss, dass keine an den Wänden befestigten Gegenstände (Tore oder Basketballkörbe) in den benötigten Raum hineinragen.

Die lichte Sprunghöhe muss an das Sprungvermögen der Übenden angepasst sein. Auch hier darf nichts den für die Übenden erreichbaren Raum beschränken. Das Vorgehen beim Aufbau des Trampolins richtet sich nach dem Typ der Rollständer. Es gibt zwei Arten von Rollständern: Rollständer und Heberollständer.

Ältere Geräte haben oft Rollständer ohne Hebevorrichtung, die man daran erkennt, dass die Rollen und der Befestigungsbolzen, der im Trampolinrahmen steckt, an demselben T-förmigen Standrohr

sitzen. Im Gegensatz dazu besteht ein Heberollständer aus dem Standrohr, an dem die Rollen sitzen und einem beweglichen Hebel, an dem der Befestigungsbolzen angebracht ist. Beide Teile werden mit einem Sicherungsbolzen, erkennbar am roten Knopf, festgestellt. Ganz neu erhältlich ist der Heberollständer „Safe & Comfort“, der über ein hydraulisches Pumpsystem verfügt und daher sehr einfach und intuitiv zu bedienen ist. Die Heberollständer dienen dazu, ein Trampolin im zusammengeklappten Zustand abzusenken, damit es auch durch die Tore niedriger Geräteräume passt.

Verfügt ein Gerät über Heberollständer, muss es vor dem weiteren Aufbau hochgestellt sein. *Man erkennt die Hochposition daran, dass der bewegliche Hebel senkrecht hinter dem Standrohr arretiert ist.* Steht der Hebel in Verlängerung des Standrohrs, befindet sich das Gerät in der abgesenkten Position (Tiefposition).

Um das Gerät hochzustellen, geht man an beiden Heberollständern synchron wie folgt vor:

1. Erst den beweglichen Hebel fest anfassen, dann den roten Knopf herausziehen und den Hebel bis hinter das Standrohr herunterschleppen. *Wichtig:* Unbedingt während des ganzen Prozesses beide Hände einsetzen. Mit einer Hand den roten Knopf halten, mit der anderen Hand den Hebel bewegen. Ansonsten besteht ernsthafte Verletzungsgefahr.

2. Roten Knopf ganz (hörbar) wieder einrasten lassen, erst dann den Hebel loslassen (*Abbildung 2–3*).

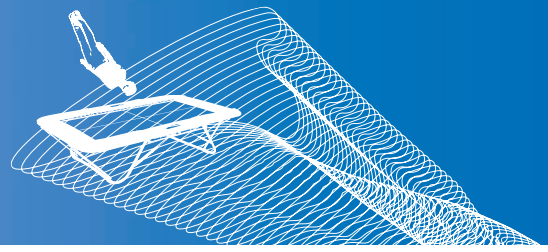


Abbildung 2



Abbildung 3

Mit dem neuen Heberollständer „Safe & Comfort“ kann das Trampolin einfach und bequem durch leichtes Pumpen mit dem Fuß auf die gewünschte Höhe angehoben werden. Durch stärkeres Drücken über den unteren Druckpunkt kann das Trampolin später wieder abgesenkt werden.



3. Standfüße anfassen, Gerät kippen und den unteren Standfuß ablegen (Abbildung 4–6).



Abbildung 4



Abbildung 5



Abbildung 6

4. Standfüße zu beiden Seiten herausziehen (Abbildung 7–8).



Abbildung 7



Abbildung 8

5. Ketten einhängen. Achten Sie darauf, dass die Ketten nicht verdreht sind (*Abbildung 9*). Bei den Modellen Master und Grand Master ist ein Einhängen der Ketten nicht erforderlich, da alle Ketten fest montiert sind.

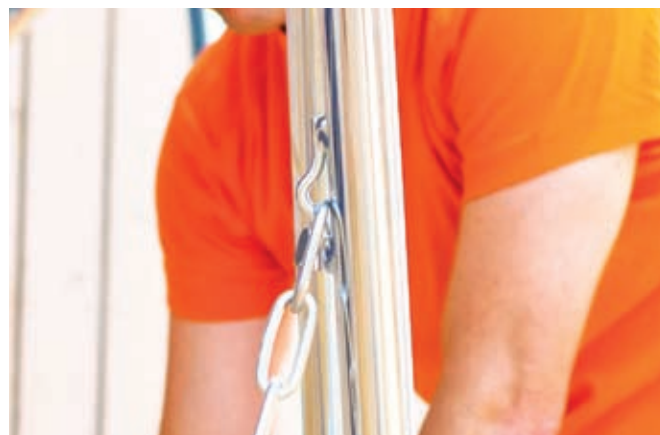


Abbildung 9

6. Gerät wieder herunterhebeln. Beim herkömmlichen Heberollständer dazu erst den Hebel anfassen, dann roten Sicherungsknopf herausziehen und Hebel so weit nach oben führen (etwa waagrecht), bis der Heberollständer sich leicht aus der Buchse herausziehen lässt. Beim Herausziehen wird der Heberollständer am oberen Sicherungsbügel und in der Mitte des Hebels gefasst (keinesfalls in der Nähe des Gelenks anfassen! *Abbildung 10–11*).



Abbildung 10

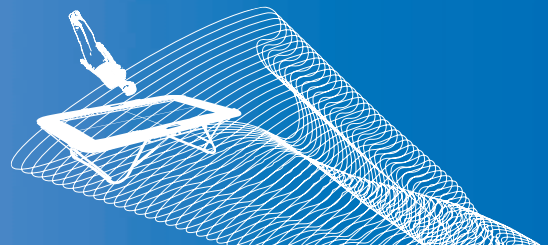
Beim neuen Heberollständer „Safe & Comfort“ einfach den Pumphebel ganz herunter drücken und warten, bis das Trampolin sich auf den Boden senkt. Danach den Heberollständer ebenfalls aus den Buchsen ziehen. Ist das Trampolin mit normalen Rollständern ausgestattet, muss das Trampolin angehoben werden, so dass die Rollständer abgenommen werden können.



Abbildung 11

7. Rollständer in den Geräteraum bringen.

8. Ketten durch Herausziehen eines Standfußes straffen.



9. Einen Trampolinflügel langsam aufklappen, senkrecht stellen, die Seite wechseln und vorsichtig herunterlassen (Abbildung 12–14).



Abbildung 12



Abbildung 13



Abbildung 14

10. Die Streben in den Standfüßen feststecken (Abbildung 15).



Abbildung 15

11. Den zweiten Trampolinflügel aufklappen, wegen der aufkommenden Spannung gut festhalten und ebenfalls die Streben in den Standfüßen feststecken (*Abbildung 16–17*).



Abbildung 16

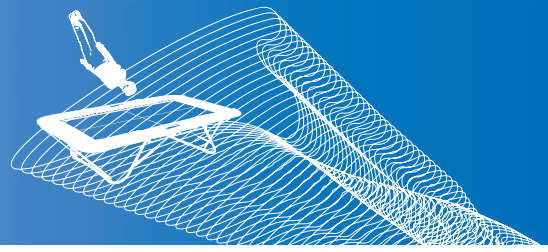


Abbildung 17

12. Gelenkschoner zuklappen (*Abbildung 18*).



Abbildung 18



13. Stellen Sie sicher, dass alle Federn richtig eingehängt sind und die Federhaken sowohl auf der Sprungtuch- als auch auf der Rahmenseite nach unten zeigen. Untersuchen Sie danach das Sprungtuch auf Schäden.

14. Wenn das Trampolin in Ordnung ist, können Sie nun Zusatzrahmengestelle und Auflagematten am Trampolin anbringen, um die Sicherheit an den Seitenenden deutlich zu erhöhen.

15. Das Abbauen läuft in umgekehrter Richtung, wobei zu beachten ist, dass beim Einklappen des ersten Trampolinflügels dieser gegen die Tuchspannung gut festgehalten und langsam abgelegt werden muss. Beim Anbringen der Rollständer muss der Sicherungsbügel nach oben zeigen (*Abbildung 19–22*).



Abbildung 19



Abbildung 20



Abbildung 21



Abbildung 22

16. Lösen Sie nun die Ketten. Zum Senkrechtstellen des Trampolins heben Sie den ersten Standfuß vor den Bauch und schieben das Gerät vor sich her. Wenn möglich, sollte eine zweite Person den anderen Standfuß fixieren, so dass dieser unter das Trampolin gerät. Nun kann das Trampolin in die senkrechte Position gedrückt werden.

Dabei sollte der unten liegende Standfuß so weit wie möglich hochgehoben und mit dem oberen Standfuß gegen das Trampolin gedrückt werden. Sobald das Trampolin senkrecht steht, muss der Trampolinrahmen (Mittelstück) hinter den dafür vorgesehenen T-Halterungen der Heberollständer arretiert werden. Beim Absenken des Trampolins muss der Hebel und der rote Knopf der Heberollständer gut festgehalten werden (*Abbildung 23–25*).



Abbildung 23



Abbildung 24



Abbildung 25

Diese Aufbauanleitung orientiert sich hauptsächlich an dem Buch „Schwerelosigkeit leicht gemacht“ von Marcel Meyer, Dorothee Christlieb und Nicola Keuning, erschienen im Meyer & Meyer Verlag, Aachen, 2009.

Das Buch ist erhältlich unter www.m-m-sports.com





KÜBLER
SPORT

SERVICE: +49 (0) 71 91/95 70 - 0
TELEFAX: +49 (0) 71 91/95 70 - 10
INTERNET: www.kuebler-sport.de
E-MAIL: info@kuebler-sport.de

Unser Serviceteam steht Ihnen täglich Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr für Bestellungen und Fragen zur Verfügung. Ihre Bestellungen können Sie uns telefonisch, per Fax, Internet oder E-Mail mitteilen.